



BURG ALTLEININGEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Rheinland-Pfalz](#) | [Landkreis Bad Dürkheim & Neustadt an der Weinstraße](#) | [Altleiningen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Czerwinski, Manfred - Der große Luftbildburgenführer. 300 Burgen im Südwesten auf DVD-ROM | Kaiserslautern, 2004

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg vom Anfang des 12. Jahrhunderts. Nach Zerstörung, Wiederaufbau als Schloss und erneuter Zerstörung erfolgte 1968 der Ausbau zur Jugendherberge.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 49°30'41.2" N, 8°04'57.0" E
Höhe: 400 m ü. NN



Topografische Karte/n

AUSZUG AUS DER TOPOGRAFISCHEN KARTE ..., ZUR ANSICHT BITTE IN DEN LINK KLICKEN



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

A6 Mannheim-Kaiserslautern. Abfahrt Nr. 18 Wattenheim, über Carlsberg nach Altleiningen.
Kostenlose Parkmöglichkeiten an der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Innenbesichtigung nur nach Absprache oder für Besucher der Jugendherberge.



Eintrittspreise

k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
Jugendherberge Altleiningen



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



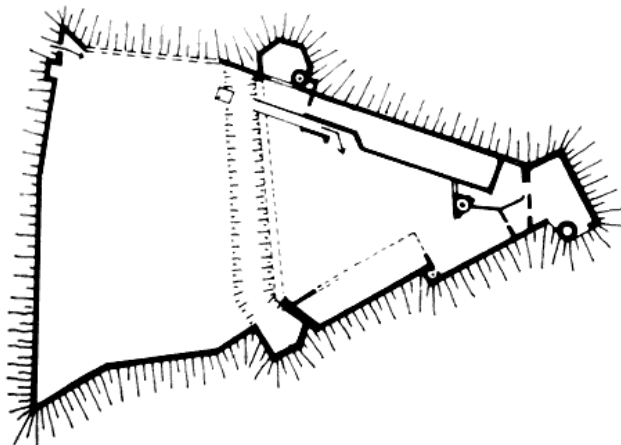
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1100 - 1120	Erbaut als Stammburg der Grafen von Leiningen-Westerburg. In der Folgezeit Ausbau zu einer mächtigen Anlage mit vier Verteidigungstürmen.
14. Jh.	Erbstreitigkeiten unter den Leiningern, Graf Friedrich erbaut Burg Neuleiningen.
1525	Zerstörung im Bauernkrieg. Anschließend ein drei Generationen dauernder Wiederaufbau als dreiflügelige Schlossanlage im Renaissancestil. Während des Pfälzischen Erbfolgekrieges erneute Zerstörung durch die Franzosen. Die Residenz der Grafen wurde nach Grünstadt verlegt, Versteigerung der Ruine rund 100 Jahre später während der französischen Herrschaft.
1815 - 1933	Die Ruine ist erneut im Besitz der Grafen von Leiningen-Westerburg.
1968	Ausbau durch die Landeskreisverwaltung als Jugendherberge.
1827	Durch Grabung werden die Fundamente der Ringmauer freigelegt, die Steine werden für die Herstellung von Pflastersteinen verwendet.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Keddigkeit, Jürgen - Pfälzisches Burgenlexikon | Kaiserslautern, 2007

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Pressler, Jochen - Burgen und Schlösser im Rhein-Neckar-Dreieck | Schwetzingen, 1996

Thon, Alexander & Reither, Hans & Pohlitz, Peter - Wie Schwalben Nester an den Felsen geklebt - Burgen in der Nordpfalz | Regensburg, 2005

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.05.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[23.08.2009] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.05.2020 [CR]

IMPRESSUM

© 2020

